Arbeitsbereich LKW

Jährliche Sicherheitsunterweisung der Mitarbeiter

gemäß DGUV Vorschrift 1 und ArbSchG

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich LKW

Berufskraftfahrer

Ziele im Arbeitsschutz

Als Arbeitsschutz werden allgemein die Maßnahmen, Mittel und Methoden zum Schutz der Beschäftigten vor arbeitsbedingten Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen verstanden. Die dabei angestrebten Ziele sind:

- Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
- Verhütung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Belastungen
- Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz
- Menschengerechte Arbeitsgestaltung

Zur Umsetzung der präventiven Ziele des Arbeitsschutzes dient die jährliche Unterweisung aller Beschäftigten.

Unsere Arbeitsschutzunterweisung hat dabei folgende Ziele:

- Motivation der Beschäftigten im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Förderung des Sicherheitsbewusstseins
- Information über betriebsspezifische Gefährdungen und Belastungen
- Information über den Umgang mit Sicherheitseinrichtungen und das richtige Verhalten im Gefahrenfall

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsschutzorganisation

Arbeitsbereich LKW

Unterweisungspflicht

Arbeitgeber müssen Ihre Mitarbeiter über Sicherheits- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen besonderen Gefährdungen unterweisen.

Die Durchführung der Unterweisung muss dokumentiert werden. Es gibt verschiedene Unterweisungsanforderungen, für die:

- Erstunterweisung bei Neueinstellung nach DGUV Vorschrift 1
- Wiederkehrende Unterweisung nach DGUV Vorschrift 1 (mindestens jährlich)
- Spezielle Unterweisungen für bestimmte Arbeitsbereiche, Arbeitsstoffe und Arbeitsmittel mit den relevanten staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerken in verständlicher Weise (tätigkeitsbezogen)
- Zusätzliche Unterweisungen z.B. nach aktuellen Unfällen, Störfällen etc.

Pflichten Arbeitgeber

- **Fürsorgepflicht**
  Treffen der erforderlichen Maßnahmen zur Sicherheit
- **Organisationspflicht**
  Schaffung einer geeigneten Arbeitsschutzorganisation und Bereitstellen der erforderlichen Mittel
- **Direktionsrecht und -pflicht**
  Erteilung geeigneter Anweisungen an die Beschäftigten
- **Auswahlpflicht**
  Auswahl geeigneter Mitarbeiter für spezielle Tätigkeiten, Arbeitsbereiche
- **Kontrollpflicht**
  Überwachung der gegebenen Anweisungen

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsschutzorganisation

Arbeitsbereich LKW

Pflichten Arbeitnehmer

Auch alle Mitarbeiter sind gemäß DGUV Vorschrift 1 verpflichtet für Ihre Sicherheit und Gesundheit zu sorgen. Gefordert werden:

- Wirksame Unterstützung des Arbeitgebers bei der Ersten-Hilfe
- Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sind einzuhalten und durchzuführen
- Weisungen, die erkennbar gegen Sicherheit und Gesundheit gerichtet sind, dürfen nicht befolgt werden
- Einrichtungen, Arbeitsmittel und -stoffe sowie Schutzvorrichtungen sind bestimmungsgemäß und im Rahmen der übertragenen Aufgaben zu nutzen
- Mängel an Arbeitsmitteln sind an den Vorgesetzten zu melden

Aufgaben der Berufsgenossenschaft

Die Berufsgenossenschaften sind **Träger** der gesetzlichen Unfallversicherung für die Unternehmen. Ihre Aufgaben sind zum Beispiel:

- Erlass von Unfallverhütungsvorschriften zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
- Beratung, Überwachung der Einhaltung und Umsetzung der Unfallverhütungsvorschriften durch Aufsichtspersonen in den Betrieben
- Untersuchung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
- Ausbildung, zum Beispiel von Sicherheitsbeauftragten
- Rehabilitationsleistungen für Versicherte nach Arbeitsunfällen und bei Berufskrankheiten (medizinisch, beruflich, sozial)

Arbeitsunfall

Arbeitsunfälle sind Unfälle, die eine versicherte Person infolge einer versicherten Tätigkeit erleidet

Wegeunfall

Unfälle, die sich auf dem Weg zu der versicherten Tätigkeit oder auf dem Rückweg ereignen

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich LKW

Arbeitsunfall

Definition Arbeitsweg

- Wegeunfälle sind auch über die Berufsgenossenschaft versichert. Sie sind hinsichtlich der Entschädigungsleistungen den Arbeitsunfällen gleichgestellt.
- Versichert ist der direkte Weg zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (zu Fuß oder mit einem anderen Verkehrsmittel)
- Fahrgemeinschaften oder der Umweg zum Kindergarten sind ebenfalls versichert
- Unterbrechungen des Weges (Tanken, Brötchen oder Zeitung kaufen) sind nicht versichert. Nach einer kurzen Unterbrechung besteht in der Regel wieder Versicherungsschutz
- Nach längeren Unterbrechungen (Einkaufen, Sport) ist der Arbeitsweg nicht mehr versichert
- Versichert ist ein vom Arbeitgeber beauftragter Dienstweg. Es muss ein Arbeitsauftrag bzw. eine generelle Beauftragung vorliegen
- Unterbrechungen des Weges (eigenwirtschaftliche Tätigkeiten wie Einkaufen, Pause) sind nicht versichert

Verhalten bei Unfällen

1. Ruhe bewahren
2. Unfall melden!
   - Ersthelfer hinzuziehen
   - Notarzt / Rettungsdienst alarmieren
   - **Notruf: 112 oder 0-112**
   - Inhalt der Meldung:
     1. Wer meldet?
     2. Wo ist etwas passiert?
     3. Was ist passiert?
     4. Wie viele Verletzte?
     5. Welche Arten von Verletzungen?
     6. Warten auf Rückfragen!

1. Erste Hilfe
   - Absicherung des Unfallortes
   - Versorgung der Verletzten
   - Auf Anweisungen der Rettungskräfte achten
2. Weitere Maßnahmen
   - Rettungsdienst einweisen
   - Schaulustige entfernen

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Verhalten bei Unfällen

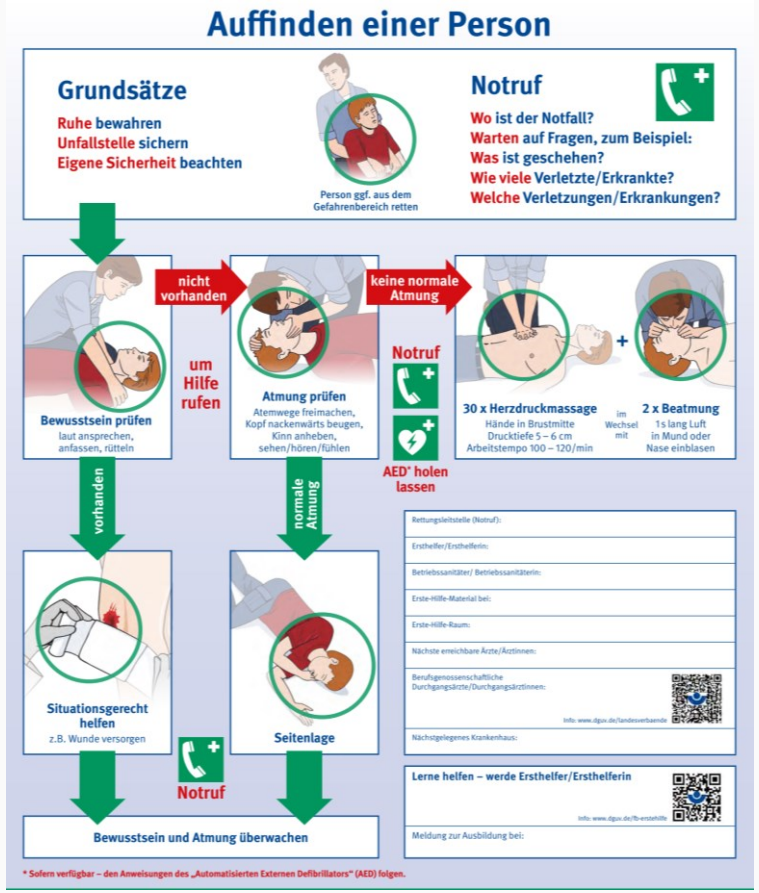
Arbeitsbereich LKW

Aushang (Beispiel)

ACHTUNG

- Um die Leitstelle der Feuerwehr zu erreichen, um somit den Rettungsdienst zu verständigen muss ggf. eine 0 vorgewählt werden!

(0)112



Verhalten bei Unfällen

Ruhe bewahren

1. Unfall melden

Tel.: 112

Notruf

- **Wo** geschah was?
- **Was** geschah?
- **Wie viele** Verletzte?
- **Welche** Art von Verletzungen?
- **Warten** auf Rückfragen!

2. Erste Hilfe

Absicherung des Unfallortes

Versorgung der Verletzten

Anweisungen beachten

3. Weitere Maßnahmen

Rettungsdienste einweisen

Schaulustige entfernen

Dokumentation/Verbandbuch

Bei einem Arbeitsunfall eines Mitarbeiters sollen gemäß den Aushängen Maßnahmen ergriffen werden. Zusätzliche Maßnahmen sind:

- Information an den Vorgesetzten und die Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Unfallmeldung an die Berufsgenossenschaft über den Vorgesetzten
- Jeder Unfall und jedes verwendete Erste-Hilfe-Material (auch Pflaster) ist zu melden und im Verbandbuch zu dokumentieren!
- Einzutragen sind:
  - Kleinstverletzungen
  - Verletzungen wie Prellungen, Umknicken usw.
  - Wegeunfälle

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Vorbeugender Brandschutz

Arbeitsbereich LKW

Allgemeine Hinweise I

Um Brände in Ihrem Unternehmen zu vermeiden und deren Ausmaß zu vermindern, befolgen sie bitte folgende Schutzmaßnahmen:

- Feuerlösch- und Brandmeldeeinrichtungen nicht verstellen
- Jeder Mitarbeiter muss sich mit der Handhabung von Feuerlösch- und Brandmeldeeinrichtungen vertraut machen. Wichtig zu wissen ist, wo sich der nächste Feuerlöscher und ggf. Brandmelder befindet
- Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten bzw. nicht einzuengen und dürfen nicht zur Lagerung oder zum Abstellen von Gegenständen bzw. Materialien benutzt werden
- Gekennzeichnete Brandschutztüren nicht verkeilen oder offenhalten

Allgemeine Hinweise II

Um Brände in Ihrem Unternehmen zu vermeiden und deren Ausmaß zu vermindern, befolgen sie bitte folgende Schutzmaßnahmen:

- Nach Arbeitsende sämtliche Elektrogeräte ausschalten
- Kein Umgang mit offenem Feuer
- Das Rauchen ist innerhalb von Gebäuden verboten. Rauchen ist nur in den dafür zugelassenen Orten außerhalb des Gebäudes gestattet
- Besondere Hinweise:
- Abstellflächen der Feuerwehr sind ständig freizuhalten
- Zufahrtswege für die Feuerwehr und Rettungsdienste sind ebenfalls immer freizuhalten

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich **LKW**

Abwehrender Brandschutz

Allgemeine Hinweise

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung auf dem Feuerlöscher, damit Sie die Feuerlöscher richtig bedienen können
- Aktivieren Sie den Feuerlöscher gemäß der Bedienungsanleitung
- Beschädigte, benutzte oder leere Feuerlöscher sind umgehend dem Vorgesetzten zu melden und müssen ausgetauscht oder befüllt werden

Besondere Hinweise:

- Kohlendioxid (CO_2) wird bevorzugt bei Bränden in elektrischen Anlagen oder Serveranlagen eingesetzt.
- Beim Löschen kann durch das freigesetzte CO_2 sehr schnell eine hohe Konzentration in der Raumluft erreicht werden. In engen Räumen droht Erstickungsgefahr.
- Feuerlöscher außerhalb des Raumes entsichern
- Brandbekämpfung von außen durch den geöffneten Türspalt
- Türe schließen, Raum nicht betreten, Eintreffen der Feuerwehr abwarten!

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Abwehrender Brandschutz

Arbeitsbereich | LKW

Aushang (Beispiel)

ACHTUNG

- Um die Leitstelle der Feuerwehr zu erreichen, um somit den Rettungsdienst zu verständigen muss ggf. eine 0 vorgewählt werden!

(0)112

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich **LKW**

Arbeitsmittel & Stolpern, Rutschen, Stürzen

Leitern und Tritte

- Nur unbeschädigte und geprüfte Leitern und Tritte benutzen
- Beschädigungen umgehend dem Vorgesetzten melden und der Benutzung entziehen
- Leitern und Tritte nur auf ebenen Flächen aufstellen
- Sicherung gegen Wegrutschen vornehmen
- Leitern und Tritte nur bestimmungsgemäß benutzen
- Kisten, Stühle usw. sind als Aufstiegshilfen verboten

Sicherheitshinweise

- Verkehrswege immer freihalten und keine Gegenstände dort lagern
- Hindernisse oder Verschmutzungen umgehend entfernen
- Keine Kabel, Leitungen oder ähnliches in den Verkehrswege verlegen sondern geeignete Kabelkanäle nutzen
- Beim Treppensteigen den Handlauf benutzen und keine Stufen überspringen

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Suchtmittel / Medikamenteneinnahme

Arbeitsbereich **LKW**

Sicherheitshinweise

- Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol!
- Packungsbeilage von Medikamenten beachten (Beeinträchtigung beim Führen von Fahrzeugen / Maschinen)
- Bei Bedarf besteht die Möglichkeit den Arbeitsmediziner einzubinden
- Im Verdachtsfall kann der Arbeitgeber ein sofortiges Arbeitsverbot aussprechen
- Beim Verdacht des Missbrauchs von Suchtmitteln eines Mitarbeiters, sollte vom Arbeitgeber die arbeitsmedizinische Beratung durch den Betriebsarzt angeboten werden

Beachten Sie immer, dass auch die Einnahme von Medikamenten, die Fahrweise erheblich verändern und die Aufmerksamkeit erheblich herabsetzten kann!
Auch Stunden nach der Einnahme dieser Mittel, kann Ihre Fahrtüchtigkeit erheblich eingeschränkt sein!

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich | LKW

Hygiene

Sicherheitshinweise

Bakterien, Viren und Pilze befinden sich überall in unserem Alltag. Krankheitserreger können von Mensch zu Mensch, über die Hände oder gemeinsam benutzte Gegenstände weiterverbreitet werden. Einfache Hygienemaßnahmen tragen im Alltag dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.

- Waschen Sie sich regelmäßig die Hände
- Niesen und Husten Sie immer in Ihre Armbeuge
- Benutzen Sie Taschentücher nur einmal
- Verzichten Sie bei erkrankten Personen auf das Händeschütteln oder anderen Körperkontakt

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Schuhwerk & Müdigkeit

Arbeitsbereich LKW

Schuhwerk

- Tragen Sie immer ein -den Fuß- fest umschließendes Schuhwerk!
- So beugen Sie diversen Verletzungen vor!
- Des Weiteren kann so die Gefahr eines Abrutschens z.B. an den Fahrzeugpedalen gemindert werden!

Müdigkeit

- Fahren Sie niemals in einem übermüdeten Zustand!
- Achten Sie immer darauf, dass Sie Ihrem Körper ausreichend Ruhephasen geben!
- Ernähren Sie sich gesund!

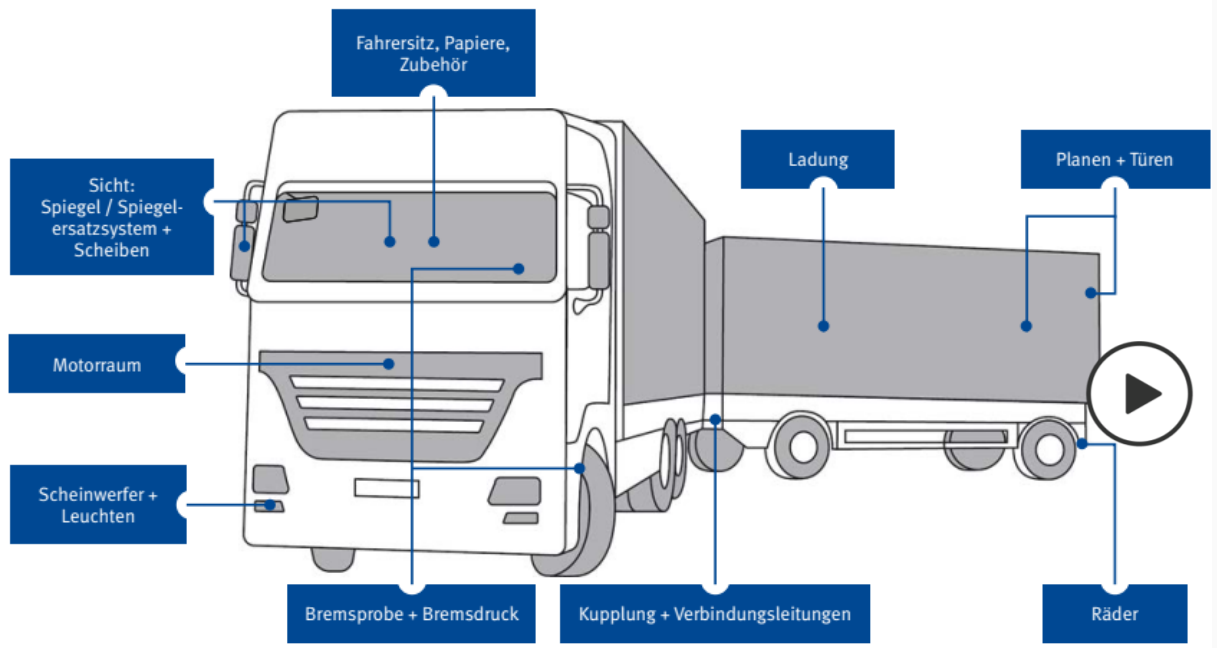
Jährliche Sicherheitsunterweisung

Abfahrtskontrolle

Arbeitsbereich LKW

Abfahrtskontrolle

- Zu Beginn jeder Arbeitsschicht muss eine Sicht und Funktionskontrolle durch Sie durchgeführt werden.
- Dadurch können Sie bereits erste eventuelle Gefahrenquellen an Ihrem Fahrzeug ausschließen bzw. beseitigen
- Stecken Sie Ihre Fahrerkarte vor der Abfahrtkontrolle in das Kontrollgerät und stellen Sie dieses auf Arbeitszeit.



Mängel entdeckt, was nun?

Mängel, wie z. B. Beschädigungen, Verschleiß, Ausfall oder Fehlfunktionen, die die Verkehrssicherheit bzw. die Arbeitssicherheit beeinträchtigen, müssen vor Beginn der Fahrt behoben werden. Hinweise hierzu finden Sie in der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs. Brauchen Sie Hilfe bei der Mängelbeseitigung, wenden Sie sich an den zuständigen Regionalbetreuer.

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Ein- und Aussteigen

Arbeitsbereich LKW

Ein- und Aussteigen

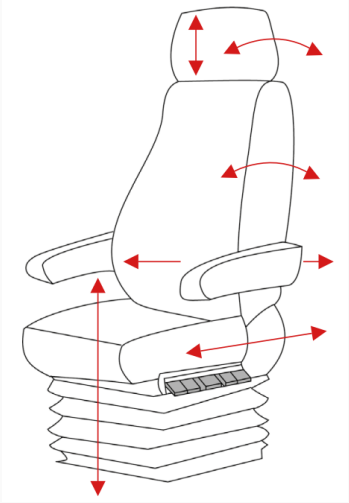
- Springen Sie nie aus der Fahrerkabine oder von Rampen/Ladeflächen!
- Benutzen Sie immer zum Auf- und Abstieg die vorgesehenen Tritte und Haltegriffe!
- Hinfallen, Abstürzen, mit dem Fuß umknicken, Stolpern etc. gehören zu den häufigsten Arbeitsunfällen!

Jährliche Sicherheitsunterweisung

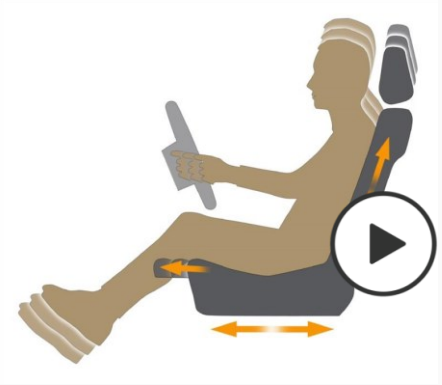
Arbeitsbereich **LKW**

Ergonomische Sitzposition

Ergonomische Sitzposition



- Stellen Sie Ihren Sitz vor der Abfahrt ein! Das Einstellen des Sitzes während der Fahrt lenkt vom Fahren ab. Ein nicht eingerasteter Sitz kann zudem unkontrolliert verrutschen. Lenken und Bremsen können dann eingeschränkt sein und einen Unfall zur Folge haben.
- Zu langes und falsches Sitzen führt zu:
  - Verspannungen
  - schneller Ermüdung
  - Kopf- und Rückenschmerzen



Das können Sie dagegen tun:

- den Sitz auf die Bedürfnisse des Körpers einstellen
- die Sitzhaltung hin und wieder verändern, um einseitigen Belastungen entgegenzuwirken. Der korrekte Verlauf des Sicherheitsgurtes muss dabei gewährleistet bleiben.
  - für ausgleichende Bewegung sorgen
  - durch regelmäßige Bewegungspausen unterwegs
  - durch sportliche Aktivitäten in der Freizeit

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich LKW

Ergonomische Sitzposition

Gefahren

Nicht ergonomisches oder langes Sitzen ermüdet und kann zu gesundheitlichen Problemen wie Verspannungen oder Rückenschmerzen führen.

Die Folgen können sein:

- Unfälle durch mangelnde Aufmerksamkeit
- Unfälle durch verzögerte Reaktionen aufgrund falscher Sitzposition
- Krankheitsbedingte Ausfälle durch Beschwerden an der Wirbelsäule, vor allem im Hals oder Lendenwirbelbereich. Wird der Sicherheitsgurt nicht genutzt, besteht bei
- Unfällen die Gefahr,
- aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden,
- unter dem Führerhaus eingequetscht zu werden,
- sich im Führerhaus anzuschlagen,
- im Führerhaus abzustürzen, wenn das Fahrzeug z. B. beim Abkippen auf die rechte Seite stürzt.

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich **LKW**

Anschnallen

Anschnallen

- Legen Sie vor Beginn der Fahrt immer den Gurt an!
- Denn das Nichtbenutzen des Gurtes stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die bekanntermaßen geahndet wird!
- Ihr Airbag hat eine Auslöseschwelle, diese verhindert, dass der Airbag bei einem Aufprall, bei geringen Geschwindigkeiten, ausgelöst wird. Bis dahin muss Sie allein der Gurt schützen!

Gefahren

Wird der Sicherheitsgurt nicht genutzt, besteht bei Unfällen die Gefahr,

- aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden,
- unter dem Führerhaus eingequetscht zu werden,
- sich im Führerhaus anzuschlagen,
- im Führerhaus abzustürzen, wenn das Fahrzeug z. B. beim Abkippen auf die rechte Seite stürzt.

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Spiegel

Arbeitsbereich LKW

Spiegel

- Stellen Sie vor der Fahrt alle Spiegel richtig auf Ihre Bedürfnisse ein!
- Spiegel so einstellen, dass eine optimale Sicht auf die Fahrzeugumgebung möglich ist.

Grundvoraussetzungen

- Sitz ist richtig eingestellt
- Spiegel und Scheiben sind sauber.
- Sichtfeld ist nicht verbaut, zugehängt oder verstellt.

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich **LKW**

Fahrtantritt & Telefonieren am Steuer

Fahrtantritt

Vor der Abfahrt müssen darauf achten, dass

- Sicherheitseinrichtungen gegen Herausfallen eingelegt sind.
- die Ladetätigkeiten inklusive der Ladungssicherung beendet sind und sich keine Personen mehr auf der Ladefläche des Fahrzeuges befinden.
- sich kipp, schwenk, anheb- sowie ausziehbare Aufbauteile, wie Kipperbrücken, Stützeinrichtungen, Hubladebühnen, Bordwände, in Fahrstellung befinden und gesichert sind.
- Eis und Schnee vom Fahrzeug entfernt ist.

Telefonieren am Steuer

- Der Gebrauch von jeglichen Geräten, die das Bedienen einer Wähleinrichtung (z.B. Handy) erfordern, ist verboten!
- Grundsätzlich muss man als Fahrer beim Telefonieren eine Freisprechanlage benutzen, damit man weiterhin beide Hände für das Steuer frei hat.
- Dieses Vergehen wird, wie bekannt, auch durch den Gesetzgeber geahndet (100,-€ + 1 Punkt in Flensburg)!

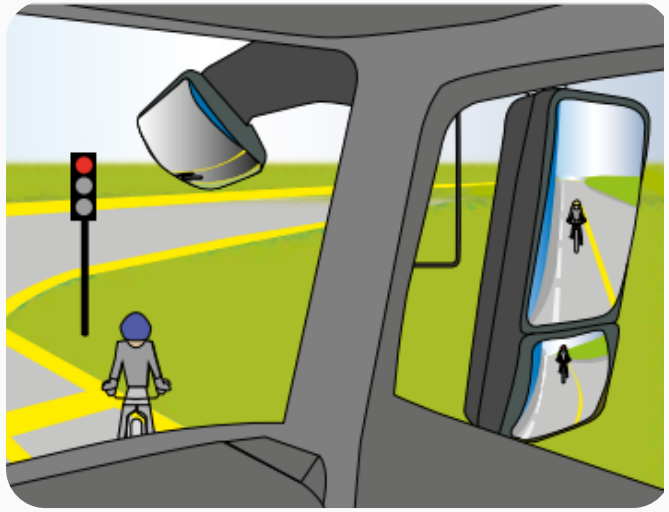
Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich **LKW**

Sicheres Abbiegen

Fahrtantritt

- Fahren Sie in Bereichen, an denen Fußgänger, Radfahrer, ältere Personen, Kinder und Behinderte die Straße überqueren immer besonders vorsichtig!
- Fußgänger und Radfahrer werden von Fahrzeugen ggf. zu spät gesehen.
- Im Kreuzungsbereich auf abbiegende Fahrzeuge achten.
- Abbiegen und Überholen - Blick über die Schulter
- Fahrzeuge über 3,5 t dürfen innerorts beim Rechtsabbiegen nur noch Schrittgeschwindigkeit fahren (7 - 11 km/h), wenn mit Fußgänger- oder Fahrradverkehr zu rechnen ist



Jährliche Sicherheitsunterweisung

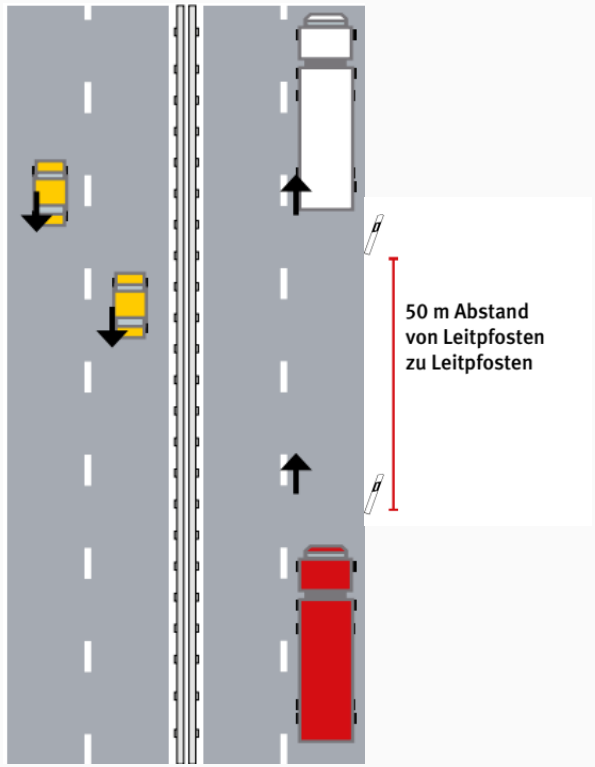
Arbeitsbereich **LKW**

Abstand halten

Abstand halten

Es gilt immer:

- Ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.
- Eigene Geschwindigkeit anpassen. Kein starkes Beschleunigen oder Bremsen.
- Bremsverhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs aufmerksam beobachten.
- Abstand so wählen, dass ein überholendes Fahrzeug einscheren kann.



Bei schlechter Witterung:

Bei Regen und Nässe den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug vergrößern, denn der Bremsweg verlängert sich beträchtlich (um bis zu 30 %).

Bei Nebel gilt die Faustregel: Sicht in Metern = Geschwindigkeit in km/h = Abstand in Metern.

Bei Eis und Schnee einen 3 x größeren Sicherheitsabstand als auf trockener Fahrbahn einhalten.

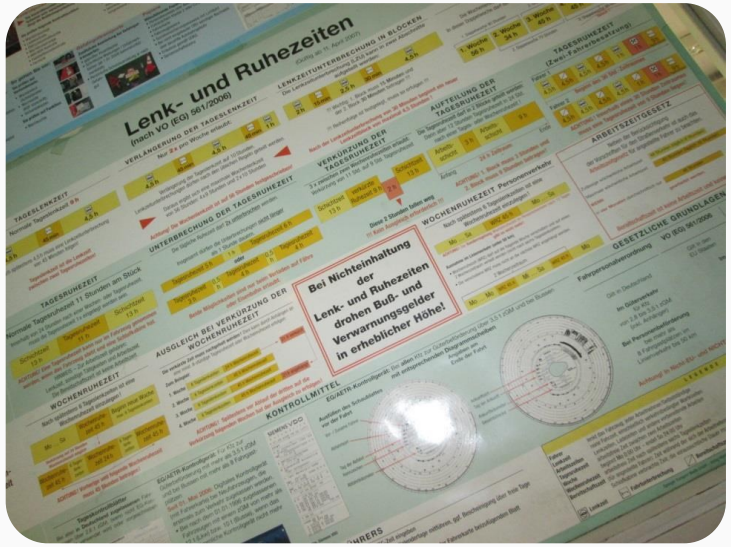
Jährliche Sicherheitsunterweisung

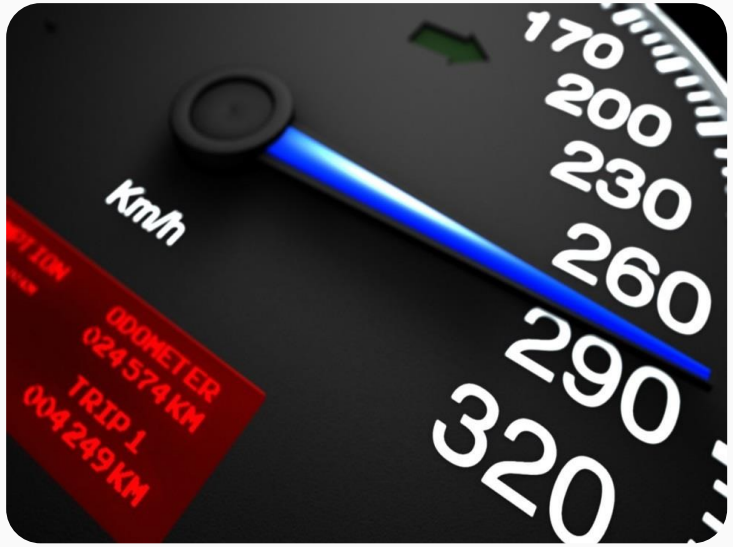
Geschwindigkeit, Lenk- und Ruhezeiten

Arbeitsbereich LKW

Geschwindigkeit, Lenk- und Ruhezeiten

- Halten Sie sich immer an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit!
- Ansonsten gefährden Sie sich und andere!
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihre Lenk- und Ruhezeiten immer einhalten!





Jährliche Sicherheitsunterweisung

Rangieren, Rückwärtsfahren und Einweisen

Arbeitsbereich LKW

Rangieren, Rückwärtsfahren und Einweisen

- Sie dürfen nur dann Rückwärtsfahren oder zurücksetzten, wenn sichergestellt ist, dass hinter Ihnen ausreichend Platz ist und keine anderen Personen gefährdet sind! Können Sie dies nicht sicherstellen, haben Sie sich durch einen Einweiser einweisen zu lassen!
- Einweiser dürfen sich nur im Sichtbereich des Fahrzeugführers und nicht zwischen dem sich bewegendem Fahrzeug und dessen in Bewegungsrichtung befindlichen Hindernissen aufhalten!
- Weder Sie noch der Einweiser, dürfen während des Einweisens eine weitere Tätigkeit ausführen (z.B. telefonieren)!
- **Wenn Sie den Einweiser nicht mehr sehen, halten Sie sofort an!**

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich **LKW**

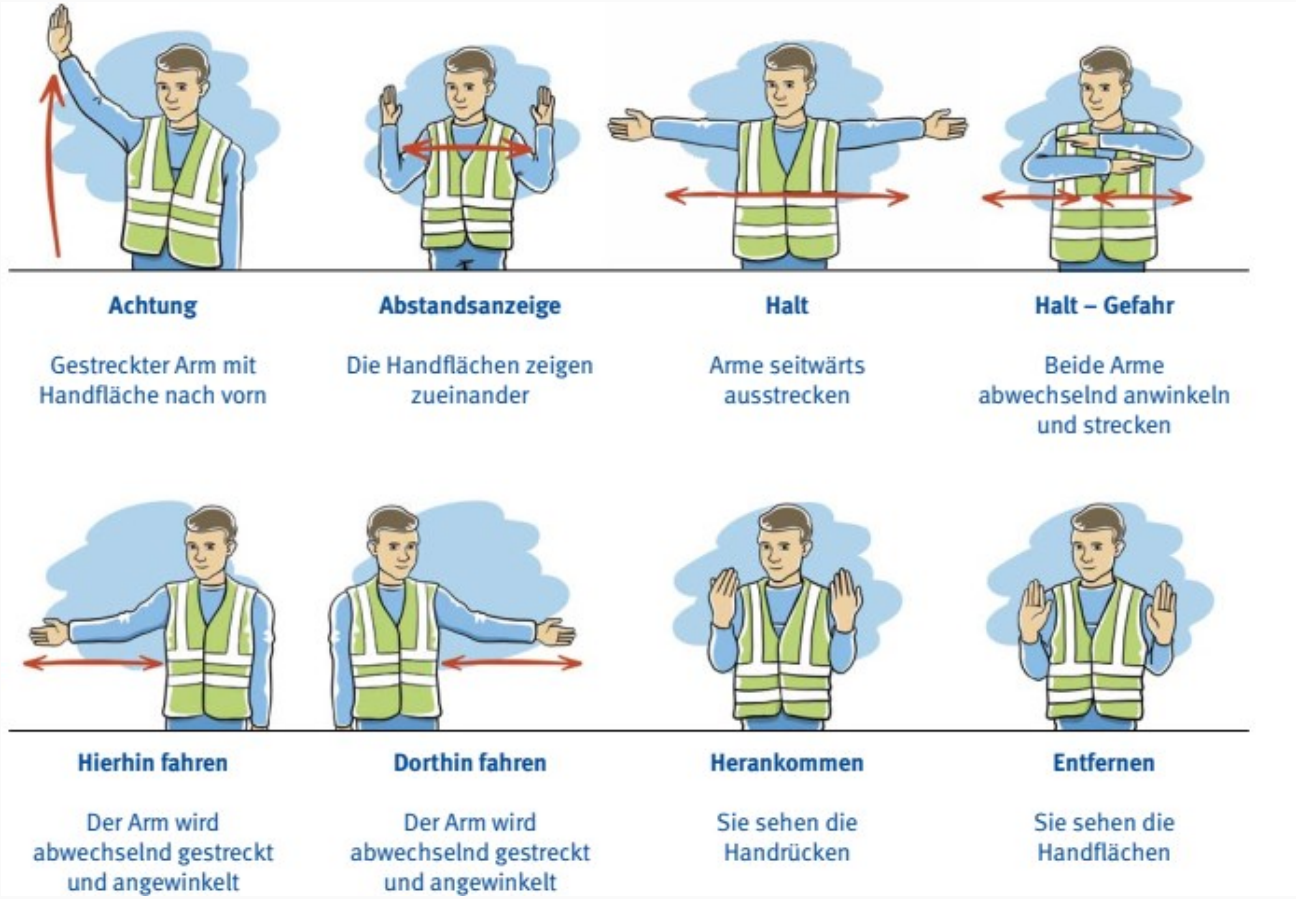
Rangieren, Rückwärtsfahren und Einweisen

Gefahren

Folgende Gefährdungen können beim Rangieren, Rückwärtsfahren und Einweisen entstehen:

An-/Überfahren oder Quetschen von Personen aufgrund von:

- Sichteinschränkungen, wie im Führerhaus angebrachte Wimpel und Namensschilder
- nicht einsehbaren Bereichen um das Fahrzeug
- nicht optimal eingestellten Spiegeln
- schlechten Sichtverhältnissen, wie Dunkelheit, Nebel oder Niederschlag
- unzureichenden Sicherheitsabständen zu Gebäuden oder abgestellten Fahrzeugen und Wechselbehältern
- Aufenthalt des Einweisenden sowie anderer Verkehrsteilnehmenden im Gefahrenbereich
- falschem Einweisen durch mangelnde Abstimmung oder Kenntnisse der Beteiligten



Jährliche Sicherheitsunterweisung

Be- & Entladung des Fahrzeugs

Arbeitsbereich LKW

Be- & Entladung des Fahrzeugs

Beachten Sie, dass die Ladung immer sicher verstaut werden muss!

- Nach Möglichkeit ist immer der Formschluss anzustreben!
- Ungesicherte Ware kann sich -je nach Situation- in alle möglichen Richtungen bewegen!
- Bitte achten Sie immer darauf, dass Personen nicht durch herabfallende, umfallende oder wegrollende Gegenstände gefährdet sind!
- Des Weiteren darf das zulässige Gesamtgewicht und die max. Achslast nicht überschritten werden.

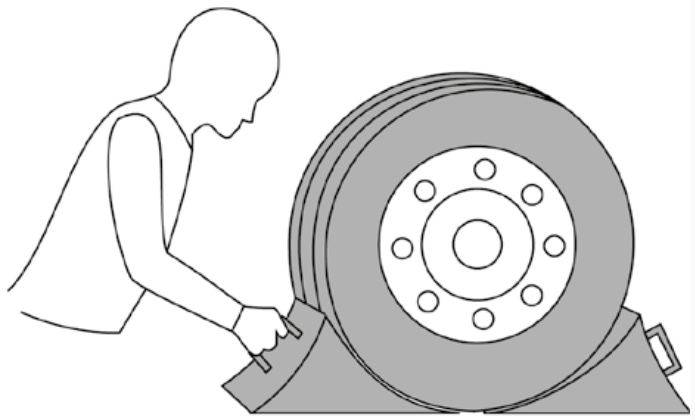
Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich **LKW**

Be- & Entladung des Fahrzeugs

Fahrzeug sicher abstellen

Überzeugen Sie sich vor Beginn der Be- und Entladung, ob das Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert ist!



Was kann passieren?

- Das Zugfahrzeug wird ohne Betätigen der Feststellbremse verlassen und setzt sich in Bewegung!
- Der Anhänger wird ohne Feststellbremse nur mit der Betriebsbremse abgestellt → langsamer Druckverlust → der Anhänger rollt unkontrolliert los!
- Durch ruckartige Belastungen bei der Staplerbeladung verschiebt sich der Lkw / Anhänger → das Überladeblech liegt nicht mehr sicher auf → Stapler und fahrende Person stürzen von der Rampe!
- Lkw- und staplerfahrende Person missverstehen sich → die Lkw-fahrende Person zieht den Lkw vorzeitig von der Rampe ab → die staplerfahrende Person und der Stapler stürzen von der Rampe!

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich **LKW**

Be- & Entladung des Fahrzeugs

Was ist zu tun?

- Betätigen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs immer die Feststellbremse!
- Betätigen Sie die Feststellbremse des Anhängers. Das Abkuppeln der (roten) Vorratsleitung reicht nicht aus!
- Sichern Sie Ihr Fahrzeug immer mit Unterlegkeilen! Keine Ausnahme! Die Unterlegkeile jedoch nicht an Räder von Lenk- oder Liftachsen anlegen.
- Legen Sie im Gefälle am Zugfahrzeug und Anhänger Unterlegkeile in Abrollrichtung an.
- Legen Sie Unterlegkeile in beide Richtungen an, wenn die Ladefläche mit Gabelstaplern befahren werden soll.
- Achten Sie auf Besonderheiten bei luftgefederten Fahrzeugen. In den Betriebsanleitungen der Fahrzeuge werden Hinweise über die Einstellung der Federungsanlagen während des Be- und Entladens gegeben, die Sie stets beachten müssen. Stellen Sie gegebenenfalls mit dem Steuergerät bzw. mit dem Drehschieber die Ladefläche auf Höhe der Rampe ein.
- Beim Verlassen eines Kraftfahrzeuges muss dieses z. B. durch Abziehen des Schlüssels gegen unbefugte Benutzung gesichert werden.

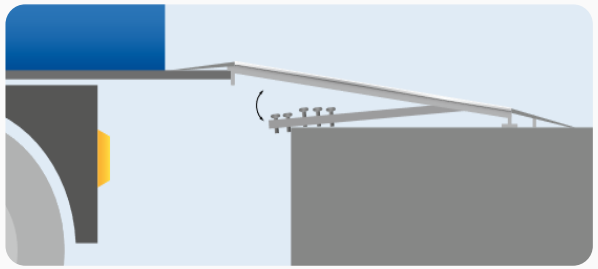
Jährliche Sicherheitsunterweisung

Einsatz von Ladebrücken

Arbeitsbereich LKW

Was ist zu tun?

- Ladebleche müssen durch technische Maßnahmen gegen Verschieben gesichert sein.
- Ladebrücken, die nach Außerbetriebnahme hochgestellt werden, müssen gegen Umfallen oder Herabschlagen mit selbsttätig wirkenden Sicherungen (z. B. durch Halteriegel) gesichert werden. Beim Hochklappen ist darauf zu achten, dass der Riegel richtig einrastet.
- Die Neigung von angelegten Ladebrücken darf 12,5 % oder 7° nicht überschreiten.
- Die Übergänge von der Ladebrücke zur Laderampe bzw. zum Fahrzeug dürfen keine Absätze oder hochstehenden Kanten aufweisen.



Gefahren

- Abstürzen bei geöffnetem Rolltor und nicht angedocktem Fahrzeug oder Wechselbrücke.
- Abstürzen von Personen oder Flurförderzeugen durch nicht gegen Wegrollen gesichertes Fahrzeug.
- Stürzen zwischen Ladebrücken und Ladeflächen durch nicht bestimmungsgemäß aufgelegte Ladebrücke.
- Seitliches Abstürzen von der Ladebordwand, wenn diese auf die Ladebrücke aufgelegt ist.
- Stolpern und Umknicken durch Höhenunterschied zwischen angehobener oder abgesenkter Ladebrücke und den angrenzenden Verkehrsflächen.
- Umstürzen von Flurförderzeug durch Höhenunterschied zwischen angehobener oder abgesenkter Ladebrücke und den angrenzenden Verkehrsflächen.
- Getroffen werden von herunterrutschenden und herabfallenden Ladungsteilen vom Flurförderzeug.

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich **LKW**

Be- & Entladung des Fahrzeugs

- Kontrollieren Sie die Speisetransportwagen bei jeder Übernahme auf äußerliche Beschädigungen. Sollten Sie neue Beschädigungen feststellen, so tragen Sie diese in das dafür vorgesehene Formular ein, melden sich sofort telefonisch in unserer Zentrale und reichen das Formular umgehend an die Küchenleitung weiter. Bei jeder Beschädigung muss die Wagen- oder Identifikationsnummer des betroffenen Transportwagens in dem Formular vermerkt werden.
- Die Transportwagen dürfen ausdrücklich nur einzeln geschoben werden. Hierfür nutzen Sie mit beiden Händen die dafür vorgesehenen Griffstangen um zu vermeiden, um die Gefahr vor Quetschungen der Hände zu vermeiden. Sollten Sie zwei Wagen gleichzeitig schieben oder ziehen handeln Sie grob fahrlässig!
- Die Speisentransportwagen müssen von Ihnen so gedreht werden, dass die starren Räder (ohne Bremsen) in Richtung der Abrollsicherung zeigen.
- Betätigen Sie immer beide Feststellbremsen der Speisetransportwagen, wenn Sie diese auf die Hebebühne, im LKW und beim Empfänger abstellen.

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich **LKW**

Be- & Entladung des Fahrzeugs

- Sofern sich auf der Hebebühne Transportwagen befinden, so darf das Heben und Senken der Hebebühne ausschließlich über die Fußbetätigung erfolgen. Hierbei müssen Sie zusätzlich den in diesem Moment vor Ihnen stehenden Transportwagen festhalten. Dies ersetzt jedoch nicht die sonstigen Arretierungsvorgaben (Trittbremse an den Rollen / Abrollsicherung auf der Hebebühne). Die Nutzung der Handbedienung ist in diesem Fall strikt verboten!
- Sichern Sie die dritte, vollzählige Reihe Speisetransportwagen auf der LKW-Ladefläche durch drei Ladesicherungsstangen. Als vollzählige Reihe werden 3 Speisetransportwagen nebeneinander bezeichnet.

- Nachfolgend sehen Sie, wie jeweils die letzte Reihe Transportwagen zu sichern ist (Beispiel mit 1, 2 oder 3 Transportwagen in der letzten Reihe).

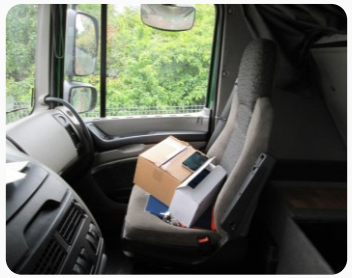
- Spannen Sie die Sicherungsgurte nur so fest, dass zwar eine Sicherung der Speisentransportwagen gewährt wird, jedoch eine Beschädigung des LKW-Kofferaufbaus ausgeschlossen werden kann. Der Sicherungsgurt, sowie die Ratsche dürfen nicht den Transportwagen, sondern nur die Ladesicherungsstangen berühren.

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich **LKW**

Be- & Entladung des Fahrzeugs

- Ladungsteile und andere Gegenstände gehören nicht auf den Beifahrersitz!
- Diese Gegenstände haben in einem Führerhaus „freies Spiel“ und könnten Sie in diversen Situationen schwer verletzten!
- Des Weiteren bitten wir Sie eindringlich, den Arbeitsplatz immer aufgeräumt und sauber zu halten (z.B. das Führerhaus)!
- Dies ist förderlich für die Hygiene und Gesundheit, von Ihnen und Ihrer Kollegen!



Gefahren

Folgende Gefährdungen können durch das Fahrzeug und seine Ladung bei Ladearbeiten auftreten:

- Getroffen werden von herabfallender, umfallender oder wegrollender Ladung
- Kontakt mit gefährlichen austretenden Flüssigkeiten oder ausströmenden Gasen
- Getroffen werden von abnehmbaren Aufbauteilen wie z. B. Steckbrettern oder Spriegelstangen
- Getroffen oder eingequetscht werden von sich unbeabsichtigt bewegenden Aufbauteilen wie z. B. Bordwänden, Türen oder Klappen
- Getroffen oder eingequetscht werden von sich bewegenden oder sich absenkenden Fahrzeugaufbauten oder Aufbauteilen wie B. Kippaufbauten, anhebbaren Zwischenböden in Laderäumen, kraftbetriebenen Bordwänden, fahrzeugeigenen Auffahrrampe
- Abstürzen bei Arbeiten auf Ladungsteilen
- Abstürzen von Fahrzeugaufbauten oder von deren Zugängen
- Abstürzen von Ladeflächen durch wegrollende Fahrzeuge

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Arbeitsbereich **LKW**

Be- & Entladung des Fahrzeugs

Heben

- Heben Sie schwere Gegenstände nicht mit gebeugtem Rücken an, sondern gehen Sie in die Hocke und heben Sie die Last nach Möglichkeit mit gestreckten Armen, aus den Beinen!
- Rückenschmerzen sind die Volkskrankheit Nummer 1 und würden Ihnen, mit zunehmenden Alter Ihr Leben sehr erschweren!

Schieben

- Transportwagen dürfen ausschließlich geschoben werden
- dabei ist auf eine frei Sicht nach vorne zu achten

Gefahren

Beim manuellen Bewegen von Lasten können folgende Gefährdungen entstehen:

- Quetschen insbesondere von Händen oder Füßen z. B. beim Ziehen und Schieben bzw. beim Umsetzen von Lasten
- Stolpern/Rutschen/Stürzen – beim Umgang mit großen oder sperrigen Lasten
- Stolpern/Rutschen/Stürzen – durch Verlust des Gleichgewichtes
- Getroffen werden von Ladegütern beim Abstapeln
- Schnitt- oder Stichverletzungen durch scharfkantige Ladungsteile
- Überlastung des Muskel-Skelett-Systems, vor allem der Hals- und Lendenwirbelsäule, durch Lastenhandhabung mi
  - hoher Anzahl von Umsetzvorgängen bei niedrigen Lastgewichten
  - geringerer Anzahl von Umsetzvorgängen, aber höheren Lastgewichten
  - ungünstigen Körperhaltungen

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Betanken des Fahrzeugs, Panne & Erste Hilfe

Arbeitsbereich LKW

Betanken des Fahrzeugs

- Handy´s sind vor dem Betanken auszuschalten!
- Vermeiden Sie das Einatmen von Kraftstoffdämpfen!
- An Tankstellen herrscht Rauchverbot.

Im Falle einer Panne

- Behalten Sie Ruhe und schalten Sie die Warnblinkanlage ein!
- Ziehen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs Ihre Warnweste an!
- Warnen Sie den nachfolgenden Verkehr durch das Aufstellen des Warndreiecks (bzw. Warnleuchte)!
- Teilen Sie eventuelle Mängel dem zuständigen Vorgesetzen mit!

Erste Hilfe

- Ersthelfer oder nicht, JEDER ist zur Ersten Hilfe verpflichtet, welche medizinische, organisatorische und betreuende Maßnahmen mit einfachen Mitteln an Erkrankten oder Verletzten umfasst.
- Unterlassene Hilfeleistung kann nach §323 c StGB bestraft werden.
- Grundsätzlich können Ersthelfer/innen nicht zu Schadensersatz bei Beschädigung fremder Sachen oder bei ungewollt zugefügter Körperverletzung herangezogen werden.

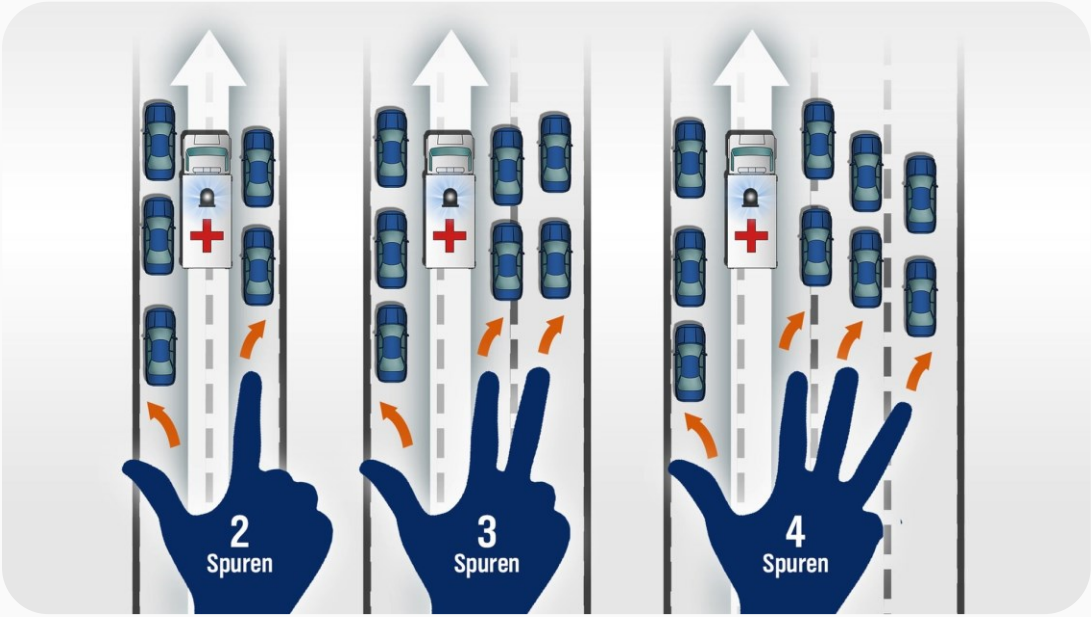
Jährliche Sicherheitsunterweisung

Rettungsgasse

Arbeitsbereich LKW

Rettungsgasse

- Wer die Rettungsgasse blockiert, muss zahlen
- Wer etwa bei stockendem Verkehr nicht die Rettungsgasse bildet, muss mit einer Strafe von mindestens 200 Euro rechnen.
- Im Einzelfall sind auch bis zu 320 Euro und ein Monat Fahrverbot möglich.
- Und die Arbeit von Polizei, Sanitätern und Feuerwehr sollte man nicht nur im Stau achten.
- Wer Einsatzwagen mit Blaulicht und Einsatzhorn nicht sofort den Weg freimacht, dem droht ab dem 19. Oktober ein Bußgeld von mindestens 240 Euro und ein Monat Fahrverbot.



Jährliche Sicherheitsunterweisung

Gefahrenstoffe

Arbeitsbereich LKW

Wo gibt es Gefahren?

- Gefahrstoffe gibt es am Arbeitsplatz und im Privatbereich.
- Gefahrstoffe können fest, flüssig, gasförmig und staubförmig sein.
- Gefahrstoffe sind in der Regel gekennzeichnet – aber nicht immer.

Jährliche Sicherheitsunterweisung

Zeichen

Arbeitsbereich LKW

Verbotszeichen

- gehören zu den Sicherheitskennzeichen
- sind international und universell verständlich
- untersagen gefährliche Verhaltensweisen
- haben einen signalroten Rand mit Querbalken
- zeigen das verbotene Verhalten als schwarzes Symbol

Gebotszeichen

- fordern zur Nutzung von Sicherheitsvorkehrungen auf oder
- verpflichten zum Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen
- sind runde Schilder mit signalblauem Hintergrund
- zeigen Sicherheitsvorkehrungen oder persönliche Schutzausrüstungen als weißes Symbol

Rettungszeichen

- geben Hinweise auf Rettungseinrichtungen
- stehen für Hilfe, Rettung oder Gefahrlosigkeit
- sind rechteckige Schilder mit signalgrünem Hintergrund und weißer Umrandung
- zeigen die Rettungseinrichtung als weißes Symbol
- müssen aus nachleuchtendem Material bestehen, wenn keine Sicherheits- bzw. Notbeleuchtung vorhanden ist.

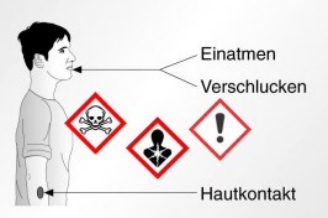
Jährliche Sicherheitsunterweisung

Gefahren

Arbeitsbereich LKW

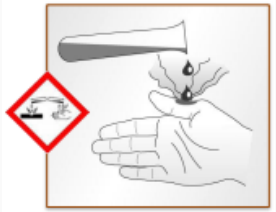
Gefahren bei Menschen.

- Ersticken
- Vergiften
- Infektion
- Reizung
- Sonstige Gesundheitsschäde

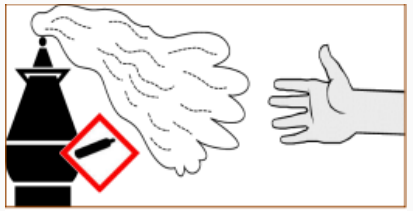


- Verbrennung

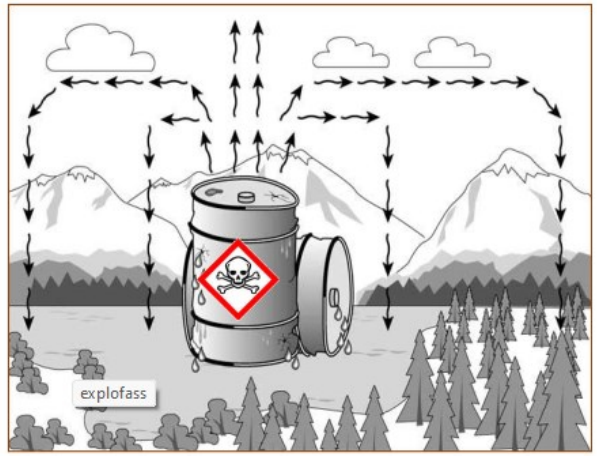
- Verätzung



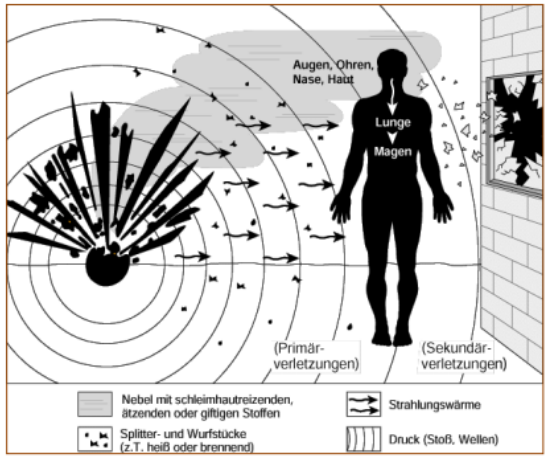
- Erfrierung bei Gasen



Gefahren für die Umwelt.



Gefahren durch Explosionen.



DANKE

FÜR IHRE AUF
MERKSAMKEIT